Ressort: Finanzen

Lindner kritisiert Provisionen in Millionenhöhe bei der Deutschen Bank

Berlin, 04.03.2013, 07:15 Uhr

GDN - Der nordrhein-westfälische FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat die von der Deutschen Bank gezahlten Provisionen in Millionenhöhe für Banker heftig kritisiert. "Grenzen für die Freiheit zieht nicht nur das Gesetz, sondern auch das Verantwortungsgefühl. Man sollte für in Freiheit getroffene Entscheidungen Gründe angeben können, die vor Moral, Vernunft und Gemeinwohl Bestand haben", sagte Lindner dem "Handelsblatt".

Laut dem FDP-Politiker gibt es keine solchen Gründe, "mit denen zum Beispiel Provisionen von 80 Millionen Euro bei der Deutschen Bank gerechtfertigt werden können". Lindner forderte "als Politiker, Bürger und Marktteilnehmer, dass Führungskräfte und Eigentümer ihrer Verantwortung gerecht werden". Dazu gehöre, Maß zu halten und auf die Wirkungen zu achten. Die Ankündigung der EU, die Boni der Banker dürften künftig nicht höher ausfallen als das Grundgehalt, sieht Lindner skeptisch: "Ich bin gespannt, ob ohne den nötigen Mentalitätswechsel nicht die Grundgehälter erhöht werden", sagte der FDP-Politiker.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9109/lindner-kritisiert-provisionen-in-millionenhoehe-bei-der-deutschen-bank.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619